

Sängerin Katja Ebstein feiert Geburtstag

## 70 Jahr, rotes Haar

„Wunder gibt es immer wieder“ ist eines ihrer bekanntesten Lieder. Doch als Karin Ilse Witkiewicz hätte sie wohl keine Karriere gemacht. Am 9. März wird Katja Ebstein 70 Jahre alt.

Sie studiert zunächst Archäologie, entscheidet sich dann aber für die Musik. Neben ihrer warmen Stimme werden die langen roten Haare zu ihrem Markenzeichen. Dreimal vertritt sie Deutschland beim Grand Prix Eurovision de la Chanson, unter anderem mit dem Lied „Theater“. Später spielt sie selbst Theater und rezitiert literarische Texte. Bis heute engagiert sich die Künstlerin gegen Kinderarmut sowie für die Welthungerhilfe. Wir gratulieren Katja Ebstein zu ihrem 70. Geburtstag.



Foto: Patrick Seeger/dpa

**Bis auf die Brille nahezu unverändert: Katja Ebstein.**

Gitarrist Eric Clapton wird 70 Jahre alt

## Musiker mit vielen Saiten

Er spielte mit Musikern wie Chuck Berry oder John Lennon und gilt weltweit als einer der besten Gitarristen. Am 30. März feiert Eric „Slowhand“ Clapton seinen 70. Geburtstag.

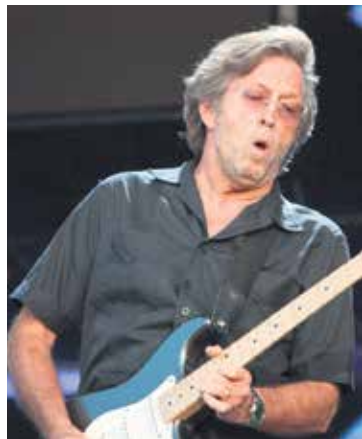


Foto: Majvdl

**Eric Clapton streichelt seine Gitarre – er „hat den Blues“.**

Der Engländer spielt bereits mit 17 Jahren in seiner ersten Band. In der Folgezeit wird Eric Clapton vor allem für sein gefühlvolleres Gitarrespiel bekannt. Das Lied „Layla“ wird quasi zu seiner Erkennungsmelodie. Schlagzeilen macht der Musiker immer wieder durch seine Drogenabhängigkeit und außereheliche Affären. Bei einem Sturz aus dem Fenster stirbt 1991 sein damals vierjähriger Sohn. Seinen Tod verarbeitet Eric Clapton in dem Song „Tears in heaven“ (Tränen im Himmel).

Nina Hagen: 60 Jahre und kein bisschen leise

## Nicht von dieser Welt

„Du hast den Farbfilm vergessen“ sang sie zu DDR-Zeiten. Seitdem geht es in ihrem Leben überaus bunt zu. Kaum zu glauben: Am 11. März feiert Nina Hagen ihren 60. Geburtstag.

Nina Hagen wächst in der DDR auf und möchte Schauspielerin werden. Doch das verhindert die Stasi. Die Spitzel-Behörde stempelt die junge Frau als „politisch unzuverlässig“ ab. Kurz nach der Ausbürgerung von Wolf Biermann geht die 21-Jährige in den Westen. Dort prägt sie die Punkszene, präsentiert sich schrill und unberechenbar. Ihr Glaube an Außerirdische nährt dieses Image zusätzlich. Wie auch immer Nina Hagen ihren 60. Geburtstag feiert – langweilig wird es sicher nicht werden.



Foto: Christliches Medienmagazin pro

**Nina Hagen – auch mit 60 noch ein lebendes Kunstprojekt.**

Als erster US-Star tourt Louis Armstrong vor 50 Jahren durch die DDR

## „Satchmo kam, blies und siegte“

So titelt die Zeitung Neues Deutschland, Zentralorgan der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED). Eine kleine Sensation, denn eigentlich verabscheut die Staatsführung amerikanischen Jazz als imperialistisch. Dennoch schmückt sie sich nur zu gerne mit einem Weltstar: Am 20. März 1965 landet der Trompeter Louis Armstrong in der Hauptstadt der DDR.

Louis Armstrong ist der erste amerikanische Musiker, der in der DDR gastiert. Vier Wochen lang führt ihn seine Tournee durch Osteuropa. Ungewöhnlich daran ist der Zeitpunkt: Mitten im Kalten Krieg tritt der weltweit bekannteste Jazz-Trompeter mit seiner Band in einem sozialistischen Land auf.

Die Staatsführung der DDR feiert Armstrong als „Kämpfer gegen den Rassismus“. Gleichzeitig mobilisiert die Stasi sämtliche inoffiziellen Mitarbeiter, um Demonstrationen zu verhindern. Doch die Menschen in Ostberlin, Leipzig, Erfurt und Magdeburg kommen vor allem wegen der Musik. Und genau deswegen ist auch „Satchmo“ hier. Er ist keineswegs naiv und sich über die politischen Hintergründe seiner Tournee absolut bewusst. Am Rande einer Pressekonferenz äußert er sich kritisch zu der wenige Jahre zuvor errichteten Mauer. In erster Linie aber



Fotos: Library of Congress; Jürgen Priewe/fotolia, Montage: SoVD

**Als Louis Armstrong 1965 in der DDR auftritt, begeistert er die Menschen. Er selbst sieht sich als musikalischer Botschafter.**

will er die Menschen hinter dem Eisernen Vorhang unterhalten, sie für den Jazz begeistern.

Als eines Tages die Autobahn gesperrt ist, weichen die Musiker auf Landstraßen aus. In der kleinen Stadt Genthin in Sachsen-Anhalt hat ihr Bus eine Panne. Der schwarze

Trompeter bleibt entspannt. Er steigt aus und gibt Autogramme. Bevor es weiter geht, trinkt er in der HO-Gaststätte „Grüne Kachel“ noch ein kühles Bier. Eine kleine Begebenheit am Rande der Tournee, die Louis „Satchmo“ Armstrong vor 50 Jahren in die DDR führt.

Am 8. März 2005 stirbt die beliebte Schauspielerin Brigitte Mira

## „Ich habe andere Qualitäten“

Zunächst tanzt sie Ballett, spielt in Operetten und Unterhaltungsfilm. Bekannt wird sie erst mit Anfang 60 als eine von „Drei Damen vom Grill“. Mit ihrer Schlagfertigkeit und ihrem Humor verzaubert sie ihr Publikum. Am 8. März vor zehn Jahren stirbt Brigitte Mira (1910–2005).

Brigitte Mira wächst in Düsseldorf auf. Dort tritt sie Ende der 1920er Jahre erstmals als Sängerin und Tänzerin auf. Als die Nationalsozialisten an die Macht kommen, macht sich die junge Frau Sorgen, denn ihr Vater ist Jude. Von ihrer Gage besorgt sie gefälschte Papiere. Auf diese Weise entkommt ihre Familie den Nazi-Schergen.

Nach dem Krieg sieht man Brigitte Mira in Operetten und Lustspielen. Ihre Gage besteht zumeist aus Lebensmitteln. Das ist ihr nur recht, denn sie hat Hunger – wie die meisten Menschen in dieser Zeit.

Als Brigitte Mira bekannt wird, ist sie schon 63 Jahre alt. In Rainer Werner Fassbinders Film „Angst essen Seele auf“ spielt sie eine Putzfrau, die sich in einen jüngeren Gastarbeiter verliebt und deshalb von ihrer Umwelt angefeindet wird. Mit ihrer Darstellung rührt die kleine rothaarige Frau nicht nur die Kinobesucher. Auf den Filmfestspielen in Cannes erhält sie das Filmband in Gold. Zum Publikumsliebling wird



Foto: SCHROEWIG/US/picture-alliance

**Im Jahr 2003 plaudert Brigitte Mira angeregt mit Peter Falk (li.) bei „Wetten dass...?“, Moderator Thomas Gottschalk schaut zu. Die 92-Jährige später: „Oooooch, wir flirteten nur so.“**

die Wahl-Berlinerin mit der Fernsehserie „Drei Damen vom Grill“. Mit Helen Vita und Evelyn Künnecke singt sie später Chansons. Sie nennen sich „Drei alte Schachteln“.

Ihr wahres Geburtsjahr hält die Mira lange geheim. Erst spät bekennt sie sich dazu und macht sich darüber lustig: „Im Alter ist es mit den Zähnen wie

mit den Sternen: nachts kommen sie raus.“

Diesen Humor bekommt auch der Showmaster Alfred Biolek zu spüren. Als er Brigitte Mira fragt, wie es eine Frau schafft, fünf Mal verheiratet zu sein, ohne kochen zu können, antwortet diese schlagfertig und mit einem Zwinkern: „Ich habe eben andere Qualitäten.“